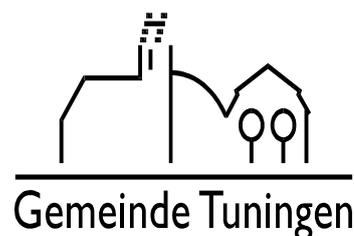


Gemeinderat

Sitzung am: 14.06.2018
Drucksache Nr. GR-2018-000059
öffentlich
Az.: 022.3 - ma
ID: 055960



TOP: 10.
Verschiedenes

Sachverständige:
Befangen:

Sachstandsbericht: Tischvorlage

Kostenschätzung WC-Einhausung

Der Laubengang zwischen Haupteingang Schule und Nebeneingang Ganztagsbetreuung soll durch eine Holzständerwand auf einer Länge von ca. 22 m eingehaust werden. Der Sockelbereich (Spritzschutzhöhe) wird mit einer Betonaufkantung hergestellt. (D.h. Abdichtung nach DIN 18533.) Zur Reduzierung von Wärmebrücken wird eine Perimeterdämmung am Sockel angebracht (Kleben). Auf den betonierten Sockel wird die Holzständerwand aufgestellt.

In der geplanten Wand werden 2-3 Öffnung für Fenster oder Glaseinsatz vorgesehen sowie die neue Eingangstür der Grundschule.

Im Bereich der Untersicht des Laubengangdaches werden Dämmmaßnahmen durchgeführt und mit Gipskartonplatten verkleidet.

Durch Veränderung der Heizleitung bzw. Verlängerungen der Heizstränge, die sich im WC befinden, werden im Laubengang 2-3 Heizkörper montiert.

Die Beleuchtung wird durch neu zu installierende Leuchten (evtl. LED) sichergestellt.

Diese Maßnahme liegt bei geschätzten Kosten von ca. 50.000 €. Die gesetzlichen Vorgaben (EnEV, Die Technischen Regeln für Arbeitsstätten bzw. für Schulen usw.) werden eingehalten.

Mit dem Elternvertretern stehen wir hier im grundsätzlichen Kontakt.

Aufstellung Kostenschätzung WC-Einhausung (Preise sind Bruttoangaben)

1. Rohbau	ca. 9.500 €
2. Holzbau	ca. 10.000 €
3. Heizung	ca. 3.500 €
4. Elektro	ca. 3.000 €
5. Gipser/Maler	ca. 4.000 €
6. Blechnarbeiten	ca. 1.500 €
7. Fenster	ca. 3.000 €
8. Türen	ca. 10.000 €
9. Unvorhergesehenes	ca. 2.500 €
Gesamt:	ca. 50.000 €

Punkt 1 und 2 sind durch aktuelle Angebote belegt. Die restlichen Punkte sind grobe Schätzungen.

Im Haushalt 2018 stehen hierfür 25.000 € zur Verfügung. Das könnte mit einer Holzständerbauweise ohne Sockel, Türen umgesetzt werden. Die Mittel reichen jedoch für einen fachgerechten Ausbau leider nicht, da die Nachhaltigkeit sonst nicht dargestellt werden kann.

Um diese Maßnahme umzusetzen zu können benötigen wir noch zusätzlich ca. 25.000 € überplanmäßige Mittel.

Die Umsetzung der Maßnahme ist zum Teil in den Sommerferien geplant. (Rohbau). Die Ausbauarbeiten sollen bis zu den Herbstferien (KW 44) fertiggestellt werden. Deshalb wäre der grundsätzliche Baubeschluss, wenn die Maßnahme umgesetzt werden soll, erforderlich.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Gemeinderat ist mit der Ausführungsplanung einverstanden und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.
- 2.) Die erforderlichen Ausschreibungen und Vorgaben werden durch die Verwaltung vorgenommen.
- 3.) Die erforderlichen Gelder werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.